

136

2. Mai 1941.

195/41 ST/H

Herrn

Dr. Büttner

Staatsarchivrat Dr. Büttner

Z.Zt. Frankreich.

Lieber Herr Büttner!

Haben Sie besten Dank für Ihren Arbeitsbericht, der freilich für diesmal wenig hoffnungsvoll klingt. Möchte es Ihnen bald gelingen, die schöne Arbeit zu vollenden.

Ich freue mich, daß Sie in Frankreich an einer Stelle eingesetzt sind, die Ihnen besonders liegt. Ich möchte hierzu noch einen besonderen Wunsch äußern. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bei der Photokopierungsaktion, die ja jetzt auch wohl bei Ihnen in Gang gekommen ist, alle Urschriften von Urkunden, die in Ihrem Bereiche liegen und für die Arbeiten des Reichsinstituts und meines Lichtbildarchivs wesentlich sind, mitberücksichtigen wollten. Es wird sich dabei insbe-

Berlin, den 10. Februar 1942.

Herrn Kriegsverwaltungsrat Dr. Büttner.

Lieber Herr Büttner!

Herr Schieffer wird ja nun leider abgelöst, aber er teilte mir mit, daß Sie künftig, so lange Sie noch dort sind, die Wünsche des Reichsinstituts betreuen würden. Ich bin Ihnen sehr dankbar dafür und hoffe, daß wir Ihnen nicht zuviel Mühe machen. Die Hauptarbeit ist ja bereits getan.

Mit schönen Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr



Heil Hitler!

Ihr

135